

FUSSBALL

Gleich mehrere Profiteure

FUSSBALL-RELEGATION-AUFFÄLLIGKEITEN Drei könnten in Gruppenliga

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Gießen, Türk. Friedberg, KSV Baunatal etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Gießen, Türk. Friedberg, KSV Baunatal etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Gießen, Türk. Friedberg, KSV Baunatal etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Gießen, Türk. Friedberg, KSV Baunatal etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Gießen, Türk. Friedberg, KSV Baunatal etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Gießen, Türk. Friedberg, KSV Baunatal etc.

RELEGATIONSSPIELE

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Grobalmerode, SG Adorf/Vasbeck etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Grobalmerode, SG Adorf/Vasbeck etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Grobalmerode, SG Adorf/Vasbeck etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like FC Grobalmerode, SG Adorf/Vasbeck etc.

FRAUENFUSSBALL

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like SV Unterhau, SC Niederhone etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like SV Unterhau, SC Niederhone etc.

KONTAKT

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Maurice Morth
Tel. 0 56 51/ 33 59 39
sport@werra-rundschau.de

www.werra-rundschau.de
www.facebook.com/
werra.rundschau

VON MAURICE MORTH
Eschwege – Seit dem Wochenende stehen die Mannschaften fest, die in die Verlängerung der Spielzeit 2023/2024 gehen und in den Relegationsspielen noch um den Klassenerhalt oder den Aufstieg kämpfen. Wir blicken im Vorfeld auf einige der Auffälligkeiten:

Doch mehr Aufsteiger?

Wie Gruppenliga-Klassenleiter Matthias Schmelz am Montagmorgen mitteilte, können sich die fünf nordhessischen Kreisoberligisten, die ab dem Donnerstag an der Aufstiegsrunde teilnehmen, freuen: Denn nach aktuellem Stand könnten drei der fünf Mannschaften aus FC Grobalmerode, SG Adorf/Vasbeck, VfB Schrecksbach, FSC Lohfelden und FSV Rot-Weiß Wolfhagen II in die Gruppenliga Kassel aufsteigen.

„Ob es vier oder sogar alle fünf werden, entscheidet sich zum einen in der Verbandsliga Nord am Donnerstag sowie in den anschließenden Relegationen zur Hessenliga und Verbandsliga Nord. Schafft der SC Willingen den direkten Klassenerhalt in der VL und muss damit der FC Eichenzell in die Relegation, werden es vier von fünf. Alles Weitere hängt dann vom Ausgang der Relegationen ab“, so Matthias Schmelz.

TSV zieht durch

„Wir ziehen das bis zum Ende durch“, sagte Wichmannshausens Spielertrainer Maik Buchenau im Gespräch mit unserer Zeitung vor dem entscheidenden Spiel gegen den TSV Waldkappel im Kreisoberliga-Abstiegskampf – und das werden Verein, Mannschaft und Trainer auch. Denn nach der 1:4-Niederlage gegen die Uhlengänger beginnt am Sonntag mit einem Heimspiel gegen den A-Liga-Dritten Lichtenauer FV



Orgest Dumi (vorne) und der SC Eintracht Germerode spielen am Sonntag im Hinspiel bei der TSG Bad Sooden-Allendorf um den Aufstieg von der Kreisliga B in die Kreisliga A. Für den Verein wäre es der zweite Aufstieg in Serie.

II die Relegation. Für Maikel Buchenau wird es zugleich das letzte Heimspiel als TSV-Trainer sein.

Last-Minute-Germerode

Vier der fünf vor dem abschließenden Spieltag der Kreisliga B noch möglichen Aufstiegsrelegations-Kandidaten hatten im Vorfeld auf die Teilnahme an der Relegation verzichtet. Blieb nur noch der SC Germerode, der sich mit einem Sieg nach auf den für die Relegation nötigen fünften Platz schob.

„Der Anruf von Kreisfußballwart Holger Franke kam relativ überraschend und mit dieser Chance hatten wir nicht mehr gerechnet. Am vergangenen Donnerstagabend haben wir dann be-

schlossen, dass wir an einer möglichen Relegation teilnehmen würden“, erzählt Germerodes Fußballabteilungsleiter Michael Meurer. Die Germeröder hätten nun im Duell mit A-Ligist TSG Bad Sooden-Allendorf II nichts zu verlieren. „Wenn wir so eine sportliche Chance kriegen, dann nehmen wir sie auch wahr“, sagt Meurer und fügt hinzu: „Der Ausgang der Spiele ist aber nur sehr schwer einzuschätzen.“

Neustart in der C-Liga

Durch den Rückzug des TSG Fürstnhagen aus der Kreisliga B (wir berichteten) stand der gemeinsam mit der SG Frieda/Schwedba/Aue II noch vor dem letzten Spieltag als Absteiger fest.

Profiteure waren der VfB Rommerode, der direkt den Klassenerhalt packte, sowie der SV Hessische Schweiz, der in die Abstiegsrelegation mit den C-Ligisten TSV Netra II und SV Epterode hätte gehen können.

Darauf verzichtete die Meinharder Mannschaft allerdings und wird in der neuen Saison 24/25 in der C-Liga starten, wie Vorsitzender und Spieler Florian Deichmeier erklärt. „Wir sehen einen Neustart für uns angesichts unserer Punkteausbeute und unserer Personalprobleme in der C-Liga als sinnvoller an.“ Diese Entscheidung sei bereits Wochen vor dem Saisonende vom Vorstand und der Mannschaft gemeinsam beschlossen worden.



WR-TORJÄGER

Gleim und Beyazit sind die Gewinner

Ohne Überraschungen ist der letzte Spieltag im Hinblick auf die WR-Torjägerkanonen zu Ende gegangen. Henrik Gleim vom KOL-Zweiten FC Grobalmerode legte mit 29 Toren noch einmal nach und gewann die Kategorie I mit fünf Toren Vorsprung vor Lukas Wetterau (SG HNU). SSV-Spielertrainer Özkan Beyazit dominierte die Kategorie II nach Belieben und spielt nächste Saison mit Witzenhäuser in der Kreisoberliga. Nach jedem Spieltag veröffentlichen wir den Stand der klassenübergreifenden Torjägerlisten der Fußballspieler aus dem Werra-Meißner-Kreis, die in WR-Torjäger I (Hessenliga bis Kreisoberliga) und WR-Torjäger II (Kreisliga A bis Kreisliga C) aufgeteilt sind.

WR-Torjäger I: HL bis KOL

Table with 2 columns: Name (Verein) and Tore. Lists Henrik Gleim (FC Grobalmerode) with 29 goals, Lukas Wetterau (SG HNU) with 24 goals, etc.

WR-Torjäger II: Kreisliga A bis C

Table with 2 columns: Name and Tore. Lists Özkan Beyazit (SSV Witzenhäuser) with 42 goals, Danny Nickel (FC Grobalmerode II) with 32 goals, etc.



DIE WEISSE WESTE

Kistner ist nicht mehr einzuholen

Als Gewinner stand Lorenz Kistner (SG Meißner II) bereits fest. Elfmal hielt er seinen Kasten sauber. Mit seinem Team steigt er zur neuen Saison 2023/2024 als Meister in die Kreisliga A auf.

Nach jedem Spieltag veröffentlichen wir den Stand der Weissen Weste, der Rangliste der Fußball-Torhüter aus dem Landkreis, die am häufigsten ohne Gegentor blieben. Bei gleicher Anzahl wird zugunsten des klassenhöheren Torhüters entschieden.

WR-WEISSE WESTE

Table with 2 columns: Name (Verein) and Zu null. Lists Lorenz Kistner (SG Meißner II) with 11 clean sheets, Marcel Spangenberg (FC Grobalmerode) with 9, etc.

Wölfe verpassen Derbysieg

FRAUENFUSSBALL-KREISOBERLIGA Niederhone und FSG trennen sich 1:1

Eschwege – Die FSG Stölzinger Wölfe war am Wochenende drauf und dran, einen Derbysieg gegen den SC Niederhone in der Frauenfußball-Kreisoberliga Fulda Nord einzufahren. Am Ende endete das Derby zwischen dem Tabellensechsten und dem Vizemeister mit einem 1:1-Remis. Indes verlor der TSV Netra bei der SV Konnefeld.



Marina Mähler (rechts), hier im Duell mit Netras Caro Küch, holte mit ihrer FSG ein 1:1 gegen Niederhone.

FSG Stölzinger Wölfe - SC Niederhone 1:1 (1:0). Von Anfang an war klar, dass sich beide Teams nichts schenken würden. Das Spiel war geprägt von vielen intensiven Zweikämpfen, aus denen keine der beiden Mannschaften einen klaren Vorteil erzielen konnte.

In der 31. Spielminute gelang dem Wolfsrudel der Führungstreffer. Nach einem Foulspiel im Strafraum zeigte der Schiedsrichter Andreas Pleyer auf den Punkt. Kim Eichner trat an und verwandelte den Strafstoß souverän zum 1:0. „Dieser Führungstreffer gab uns zusätzliches Selbstvertrauen und wir setzten alles daran, die Führung

weiter auszubauen“, erzählt Wölfe-Teammanager Michael Jakob, der von einer Druckphase der Gäste berichtet: „Nach der Halbzeitpause kamen die Damen des SC Niederhone entschlossen aus der Kabine und erhöhten den Druck auf unsere Abwehr. In der 48. Minute mussten wir den Ausgleich hinnehmen, als nach einem verlorenen Zweikampf in unserer Ab-

wehr der Ball im Netz landete.“ Maren Förster erzielte ihren 13. Saisontreffer.

In den verbleibenden 30 Minuten ergaben sich für beide Mannschaften gute Möglichkeiten, um das Spiel für sich zu entscheiden. Die Torfrauen beider Teams erwiesen sich aber als sicherer Rückhalt und verhinderten mehrere vielversprechende Chancen.

„Am Ende stand ein verdient Unentschieden, das den Leistungen beider Teams gerecht wurde. Trotz des verpassten Sieges können wir stolz auf unsere kämpferische und spielerische Leistung sein“, so Jakob abschließend.

FSG: Beier - Eyrich, Eichner, M. Mähler, Heberer, Krapf, Golnik, Lambach, L. Röder. Bank: P. Röder, Thiele, Bender, Bernhardt.

SCN: Harms - Theophel, Kalus, Hornstein, Wagner, Schweitzer, Germroth, Förster, P. Jungermann. Bank: Rehbein, Akin, Wegner.

Tore: 1:0 Eichner (31.), 1:1 Förster (48.).

SV Konnefeld - TSV Netra 1:0 (0:0). In einer ausgeglichenen Partie erzielte Lisa Bickel den Treffer des Tages. Die Mannschaft von Kevin Jakobi beendet die Spielzeit nach der elften Niederlage damit auf dem achten Rang.

TSV: Schnitzer - Krug, Dehnhardt, Schmietendorf, Böttcher, Küch, Weishaar, Hose, Widermann. Bank: Beatus-Reimuth.